

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	1
1.1. Zum Aufbau der Arbeit	5
2. Biographischer Kontext und außerliterarische Zeugnisse der Schopenhauer-Rezeption	14
2.1. Stationen der Rezeption	15
2.1.1. Lektüren im Sommerurlaub 1873	16
2.1.2. Schopenhauer-Abende bei Familie Wangenheim und Freundschaft mit Carl Windel	18
2.1.3. Freundschaft mit Carl Ferdinand Wiesike	20
2.1.4. Verstreute Spuren der Rezeption in weiteren außerliterarischen Zeugnissen	27
2.2. Fontanes Schopenhauer-Exzerpt	31
2.2.1. Entstehung, Gliederung, Editions-geschichte des Exzerpts	33
2.2.2. Quellen, Notate und Annotationen im Überblick	35
2.2.3. Konvolut mit Abschriften einzelner Textpassagen aus Gwinners Biographie und aus Schopenhauers Originaltext, versehen mit Annotationen	37
2.3. Gwinners Biographie	54
2.4. Hans-Heinrich Reuters Version der Schopenhauer-Rezeption Fontanes	55
2.5. Fazit zum Exzerpt	60
3. Philosophische Spuren im Erzählwerk – Forschungsüberblick	63
3.1. Fazit zur Forschungslage	75
4. Schopenhauers Willensmetaphysik im Überblick	77
4.1. Dualismen zur Einführung	80
4.2. Vorstellungslehre – Die Welt als Vorstellung und der Satz vom Grund	83
4.3. Idealismus und Realismus – Schopenhauers realitätsbasierte Metaphysik	86
4.4. Eigenschaften des Willens in Stichworten	92

4.5. Metaphysik der Natur – die Stufen der Objektivation	
des Willens	97
4.5.1. Luft und Atmung, Herz, Blut, Nerven	105
4.5.2. Geschlechtstrieb	107
4.5.3. Evolutionstheorie	108
4.5.4. Fazit I: Metaphysik des Realen und der Natur als Kontext für Fontanes Metaphysischen Realismus	110
4.6. Psychologie des Willens. Bejahung und Verneinung des Willens. Charakter und Gesellschaft	111
4.6.1. Willensbejahung. Antimoralische Triebfedern, Egoismus, Kriminalität	113
4.6.2. Willensverneinung. Moralische Triebfedern, Askese, Quietiv, Selbstmord, Mitleidsethik	115
4.6.3. Willenspsychologie und Charakterlehre	118
4.6.4. Scheinfreiheit und Determiniertheit, empirischer und intelligibler Charakter, Schwankung und Wahl, Fatalismus, das Unbewusste	120
4.6.5. Fazit II – Schopenhauer und Freud	128
4.6.6. Eudämonologie – Grundbestimmungen des Glücks (<i>Aphorismen zur Lebensweisheit</i>)	131
4.7. Metaphysik des Schönen – Wille und Ästhetik	132
4.8. Experimentalmetaphysik des Spuks und Fontanes Exzerpt	139
4.9. Religion, Christentum, Mystik	145
4.9.1. Prädestination	147
4.9.2. Wahrheiten im Alten und Neuen Testament – Erbsünde, Erlösung, Askese, Natürliche Mönche	148
4.9.3. Weltreligionen, Maja-Metapher und Wiedergeburt (Metempsychose)	152
4.9.4. Mythos, Allegorie, Volksmetaphysik	154
5. Methodik	158
5.1. Referenzialität als Herausforderung der Realismus-Forschung . .	160
5.1.1. Formen der Referenzialität in Fontanes Werk – Forschungspositionen	162
5.1.2. Referenzialität I - Anspielungen und Zitate	172
5.1.3. Referenzialität II – Motive, Symbole, Mythen	177
5.1.4. Referenzialität III und Kontexte: Psychoanalyse, Heiligenbiographien, Familie, Historismus	181

5.2. Methodische Verortung	185
5.2.1. Literaturgeschichte als Problemgeschichte	185
5.2.2. Referenzialität und Intertextualität	187
5.2.3. Transtextualität und Hypertextualität	190
5.2.4. Interdiskursive Elemente	191
5.2.5. Merkmale der poetischen Transformation der Willensphilosophie und intertextueller Bezüge	192
5.2.6. Fazit zur Methodik	198
6. Anordnung der Werkanalysen	200

I. Werke mit starkem willensphilosophischem Profil

7. <i>Ellernklipp</i> (1881)	205
7.1. Willenspsychologie des Preußentums als Gesellschaftstheorie und Kritik	208
7.2. Der Haidereiter – Jägersnatur qua Amt und Pflicht	211
7.3. Der willensphysiologische Zusammenhang des Blutes, Temperatur und Luft bei Schopenhauer	213
7.4. Blut, Luft und Temperatur in <i>Ellernklipp</i>	216
7.5. Hilde und der Haidereiter zwischen Willensverneinung und Willensbejahung	221
7.6. Vertreter des Glaubens – Sörgel und Harms	230
7.7. Zwischen Glaube und Aberglaube	235
7.8. Das Gesetz, Prädestination, Vorbestimmtheit	237
7.9. Fatum, ewige Gerechtigkeit und Qual	241
8. <i>Onkel Dodo</i> (1894) und <i>Cécile</i> (1887)	245
8.1. <i>Onkel Dodo</i> und die Philosophie der Luft	245
8.2. <i>Cécile</i>	251
8.2.1. Die Kurgesellschaft	251
8.2.2. Luft, Temperatur und eine Zigarre	262
8.2.3. Nervenkrankheit, Hysterie und Melancholie – Forschungsdiskussion	266
8.2.4. Céciles Symptome – Nervenkrankheit und Melancholie als Symptome von Willensverneinung	279
8.2.5. Schönheit und Ästhetik, Idee und Abbild	290

9. <i>Unwiederbringlich</i> (1891)	298
9.1. Willensphilosophie als Grundstruktur des Ehekonflikts	300
9.2. Willensphilosophie und Homöopathie	305
9.3. Schwankungen	307
9.4. Geschlechterverhältnisse, Erblichkeit und Ehe	317
9.5. Ebba von Rosenberg – Sprühteufel und gelangweilte Melusine	319
9.6. Christine – Kälte, Intellektualität und Frömmigkeit	322
9.7. Die schönen Künste	337
9.8. Zeichenspiele	343
9.9. Prädestination, Vorbestimmung, Mythologie	345
10. Melusine-Motive und Melusine-Fragmente	352
10.1. <i>Melusine. An der Kieler Bucht</i> (1878)	355
10.2. <i>Oceane von Parceval</i> (1882)	357
11. <i>Der Stechlin</i> (1898)	363
11.1. Der große Zusammenhang der Dinge – Einleitung und Überblick	364
11.2. Wasser und Wille. Melusine als Philosophin	374
11.3. Willensphilosophie als Folie der Komplementärstruktur	377
11.4. Die kluge Melusine und die blasse Armgard	380
11.5. Der eindeutige Rex und der zweideutige Czako	387
11.6. Vater und Sohn	389
11.7. Pastor Lorenzen	395
11.8. Spuk, Nina und die Elemente	399
 <i>II. Kriminalerzählungen mit mittlerem willensphilosophischem Profil</i>	
12. <i>Unterm Birnbaum</i> (1885)	405
12.1. Hradtscheck – kriminelle Willensbejahung ohne inneren Konflikt	406
12.2. Ursel	411
12.3. Die Hexe Jeschke und Eccelius	413
12.4. Geister	414
12.5. Geschichten	418
13. <i>Quitt</i> (1891)	420
13.1. <i>Quitt</i> als Charakterstudie	423

13.2. Lehnert Menz – Wilddieb und Soldat	425
13.3. Opitz – die Willenspsychologie des Preußentums	430
13.4. Happy family	435
13.5. Camille L'Hermite und der Spuk	439
13.6. Familie Espe	444

III. Paar-Erzählungen mit mittlerem willensphilosophischem Profil

14. <i>L'Adultera</i> (1882)	449
14.1. Ezechiel Van der Straaten und Ebenezer Rubehn	451
14.2. Melanie Van der Straaten	455
14.3. Temperaturen und Luft	457
14.4. Malerei und Musik	459
14.5. Kunst und Spuk – Kunst als Hexerei	464
14.6. Palmen	465
15. <i>Schach von Wuthenow</i> (1883)	467
15.1. Psychologie und Preußenkritik – Psychologisierung des Preußentums	468
15.2. Bündnisse	470
15.3. Victoire – zwischen Nonne und Melusine	476
15.4. Spuk	480
15.5. Ehre und Eitelkeit	483
16. <i>Graf Petöfy</i> (1884)	487
16.1. Leere, Langeweile, Kunst	489
16.2. Resignation, Ästhetik, Kontemplation und Selbstmord	492
16.3. Motive und Praktiken der Willensbejahung	494
16.4. Wahrsagerei und Prädestination	499
17. <i>Irrungen, Wirrungen</i> (1888)	503
17.1. Vernunft und Leidenschaft / Wille und Intellekt	504
17.2. Natur, Kunst und Religion	509
17.3. Hitze/Feuer versus Kälte/Luft	511
17.4. Frau Nimpf	513
17.5. Käthe	513
17.6. Vorstellungen und Einbildungen	515
17.7. Sprachspiele	516

18. <i>Stine</i> (1890)	518
18.1. Waldemar	521
18.2. Stine	522
18.3. Vögel(n)	523
19. <i>Frau Jenny Treibel</i> (1893)	526
19.1. Wilibald Schmidt zwischen Schopenhauer und Kant	527
19.2. Die Söhne der Treibels und die Töchter der Munks	529
19.3. Corinna und Marcell	531
19.4. Musik, Poesie und Herz	533
20. <i>Effi Briest</i> (1896)	535
20.1. Rollo und Roswitha	537
20.2. Temperatur, Luft, Schaukel, Vögel	539
20.3. Melusine, die Nerven, diverse Krankheiten	543
20.4. Charakter und Sexualität	546
20.5. Grundbestimmungen des Glücks	549
20.6. Chinesenspuk und Ehebruch	555
20.6.1. Die Parallelgeschichte – Crampas als wiedergeborener Chinese	557
20.6.2. Szenenanalyse	562
20.6.3. Schopenhauer und China	572
20.7. Ehre – Was einer vorstellt	574
21. <i>Mathilde Möhring</i> (1906, postum)	579
21.1. Die hässliche Mathilde	579
21.2. Der Wille als Überlebensfunktion	583
21.3. Hugo Grossmanns Willensschwäche	585

IV. Werke mit schwachem willensphilosophischem Profil

22. Andere Werke	591
22.1. <i>Vor dem Sturm</i> (1878)	591
22.2. <i>Grete Minde</i> (1878)	601
22.3. <i>Die Poggenpuhls</i> (1896)	603
22.4. Fragmente	605

23. Metaphysischer Realismus	618
23.1. Stationen der Schopenhauer-Rezeption	622
23.1.1. Schopenhauer und das Bürgertum	622
23.1.2. Schopenhauer und die frühen Programmrealisten	623
23.1.3. Schopenhauer-Rezeption in der Literatur des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Wilhelm Raabe, Thomas Mann und andere	627
23.2. Fontanes programmatische Aussagen zum Realismus	635
23.3. Forschungsgeschichte und Forschungspositionen zum Realismus-Begriff	639
23.4. Metaphysik bei Fontane und Schopenhauer – Überblick und Anknüpfung an die Forschung	649
23.4.1. Metaphysik des Menschen	649
23.4.2. Metaphysik des Spuks – Spuk als praktische Metaphysik	662
23.4.3. Metaphysik in Religion und Glaube	667
23.4.4. Metaphysik der Natur und Elemente	677
23.4.5. Metaphysik des Schönen. Die Künste als Medien des Metaphysischen	681
Literaturverzeichnis	691

